

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-10102/22-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt, die auf bis zu 3 Jahren befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Eigenständige Forschung an einem einschlägigen Projekt zur Weiterqualifikation in den Gebieten Islamwissenschaft oder Arabistik mit dem Ziel Habilitation
- Teilnahme und Mitwirkung in der Organisation von Veranstaltungen, Konferenzen und Workshops
- Mitarbeit in der Lehre in den Studiengängen des Seminars gemäß LVVO (4SWS)
- Mitarbeit in der Selbstverwaltung und Gestaltung der neuen Studiengänge des OI

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium mit angemessener Breite islamwissenschaftlicher Kenntnisse und Übersichtswissen; erwünscht ist ein Interesse an intellektuellen und gesellschaftlichen Austauschprozessen, u.a. interreligiös, transnational und transkulturell;
- Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit in den Fächern Arabistik oder Islamwissenschaft, ausgewiesen durch hochstehende und publizierte Dissertation, die nicht älter als drei Jahre ist, und eine angemessene Publikationsliste;
- Formuliertes Post-Doc-Forschungsprojekt in folgenden Bereichen der Arabistik oder Islamwissenschaft: Sozial-, Gesellschafts- oder Ideengeschichte, Literaturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Politik und Recht. Der zeitliche Schwerpunkt soll in der Periode von 1800 bis heute liegen, ev. auch 1500 bis heute.
- einschlägige Kenntnisse von Teilen der modernen islamischen Welt (z. B. Forschungsaufenthalte)
- sehr gute Kenntnisse des Arabischen und mindestens einer weiteren Sprache der islamischen Welt (unter anderen auch Hebräisch), sehr gute bzw. muttersprachliche Kenntnisse des Deutschen, sehr gute Kenntnisse des Englischen, bei Französisch werden zumindest Lesekenntnisse erwartet.
- Lehrerfahrung (mindestens ein Jahr)
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse (MS Office)
- erwiesene administrative und organisatorische Fähigkeiten
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Interesse an Projekt- und Teamarbeit



Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Ralf Elger, Tel.: 0345 55-24070, E-Mail: ralf.elger@orientphil.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-10102/22-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 07.10.2022 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Orientalisches Institut, Seminar für Arabistik und Islamwissenschaft, Herrn Prof. Dr. Ralf Elger, Tel.: 0345 55-24070, E-Mail: ralf.elger@orientphil.uni-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.